



Die Ziege ist eine der Gießmodelle am Steenkühler Brunnen. Früher besaß jeder Steinhauer eine Ziege, die er am Straßenrand weiden ließ.



Nach der Totalrestaurierung der Alten Schmiede Lamsfuß können hier Lesungen stattfinden.

Das Windspiel auf dem Kreisverkehr wurde immer wieder durch „Kletterer“ beschädigt. Spätestens im Herbst soll es wieder stehen.



Altes erhalten, Neues gestalten

Fest zu 30 Jahre Verkehrs- und Verschönerungsverein Lindlar

LINDLAR „Bücken können wir uns noch“, sagt Manfred Hamm, aber das Aufstehen fällt mittlerweile schwerer. 30 Jahre lang haben die aktiven Mitglieder des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Lindlar (VVV) Steine gehoben, Bäume gepflanzt, Gebäude restauriert und Kunstwerke errichtet. So langsam stößt der Körper an seine Grenzen - nicht aber der Wille, „Altes zu erhalten und Neues zu gestalten.“

Hamm, 72 Jahre alt und 1. Vorsitzender des VVV, blickt auf eine kleine, zehnköpfige Runde praktizierender Mitglieder. Von Frustrationserlebnissen lässt sich dieser harte Kern nicht abbringen, denkmalgeschützte und ortstypische Gebäude zu erhalten und das Bild der Stadt zu verschönern. Seit der Gründung 1981 nahm sich der VVV mehr als 15 Projekten an. Das große Brunnenfest zum diesjährigen Jubiläum soll nicht das letzte sein.

„Wir brauchen frische Leute, die auch zupacken können“, wünscht sich Schriftführer Dieter Grävingsholt. Von den insgesamt 140 Mitgliedern sind die meisten Spender und Geldgeber. „Ideen haben wir Hunderttausende“, sagt Hamm. Doch die Instandhaltung der bereits umgesetzten

Projekte kostet viel Energie und Ausdauer, vom limitierten Vereinsportemonaie einmal abgesehen. Jedes Vorstandsmitglied beteiligt sich im Wechsel am sogenannten Brunnendienst, der täglich den Steenkühler-Brunnen von Müll und Unrat befreit. „Nicht umsonst gilt er deshalb als schönster Platz in Lindlar“, merkt Grävingsholt an. 2002 wurden die bronzenen Gießmodelle einer typischen Lindlarer Steinhauerfamilie am Brunnen aufgestellt - das heißt bisher neun Jahre Brunnendienst. „Meine Frau hält mich für bekloppt, weil ich den Dreck anderer weg mache.“ Hamm überhört dies. „Wir sind kein Jammerverein“.

In ihre Projekte fließt nämlich Herzblut. Der Steenküh-

ler-Brunnen ist das bisher aufwendigste Projekt. Die Modelle aller Figuren wurden selbst modelliert, das Gelände für die Pflasterung vorbereitet, Wassertank, Umwälzaggregat und Strahler installiert, die Versorgungsleitungen verlegt, der Quellstein gesetzt, Bänke gemauert und beplankt sowie die Beete rekultiviert. Die Steinhauer prägten Lindlar. Sie arbeiteten unter gesundheitsschädigenden Bedingungen im Staub des Steinbruchs und mussten dazu den Spott der Nachbargemeinden ertragen, wenn sie im Winter versuchten, ihre selbst gebundenen Besen an den Mann zu bringen. Der VVV erinnert an sie mit der „Bessemsbenger“ Skulptur, 1984. „Lindlar soll jedoch nicht zum Museumsdorf werden.“

Als der Verein 1986/87 die Kölner und die Hauptstraße mit zahlreichen Kugelhornbäumen bepflanzte, fehlte ihm zwar jegliche offizielle Genehmigung, aber man übernahm alle Kosten samt Pflege des Grüns. „Die Anwohner sollten keine Arbeit haben und Lindlar ein neues, schöneres Gesicht bekommen“, erklärt Grävingsholt. Die Bäume stehen noch. Zusammen mit Schülern bemalte der VVV vor zwei Jahren die tristen Betonmauern in Richtung Freilichtmuseum. Neu ins Auge gefasst sind bereits die zahlreichen Wegkreuze und Fußfälle im Stadtgebiet. „Einige der wenigen künstlerischen Arbeiten, die im öffentlichen Raum stehen“ und für Hamms kleinen Aktivenkreis somit zugänglich sind.

Auch die Restaurierung der Alten Schmiede Lamsfuß 1985 geht auf einen Kraftakt des VVV zurück. „Hier war früher immer etwas los. Der Schmied war ein alter, grimmiger Mann, trotzdem wurden ihm täglich Pferde zum Beschlagen gebracht“, weiß Hamm. Bei den Restaurationsarbeiten musste ein Fliederbusch entfernt werden. Grävingsholt setzte ihn sich damals in den eigenen Garten. „Ausgerechnet in diesem Jahr blüht der Flieder zum ersten Mal ...“ Junge Triebe auch für den VVV? ■■■

Sa 2. Juli, 15 Uhr, Brunnenfest des Verkehrs- und Verschönerungsvereins, Marktplatz, Steenkühler-Brunnen, www.vvv-lindlar.de